

## Protokoll

der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der  
Universität Salzburg im Sommersemester 2016

Ort: HS 381, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg

Datum: 17.03.2016

Zeit: 17:15 bis 19:40 Uhr

**1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der  
Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit**

Fraktion	MandatarInnen	Ersatz
AG	Anna Reschenhofer	
AG	Christopher Brunner	
AG	Damian Taferner	
AG	Paul Oblasser	
AG	Tamara Geibliner	
VSStÖ	Jessica Walberer	
VSStÖ	Heberger Viola	
VSStÖ	Tobias Neugebauer	Dominik Schlar
VSStÖ	Ivana Ristic	
GRAS	Nicole Vorderobermeier	
GRAS	Felix Klein	
GRAS	Katharina Obenholzner	
GRAS	Vogl Elisabeth	
GRAS	Clara Kuhn	Jochen Reißinger
JUNOS	Christian Renner	Nicht anwesend, kein Ersatz

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Die VS begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Wortmeldung Vorderobermeier Nicole: Vorschlag einer Doodle-Umfrage zur Sitzungsterminfindung.

Sitzungsaufzeichnung wird **einstimmig** angenommen.

Ustreamübertragung wird **einstimmig** angenommen.

## TOP 2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2 MandatarInnen sind nicht anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird bejaht.

## TOP 3) Bestellung einer Protokollführerin oder eines Protokollführers

Zur Protokollführung meldet sich Anna Reschenhofer.

Die Protokollführung durch Anna Reschenhofer wird **einstimmig** angenommen.

VS: Bei jeder UV Sitzung wird ein Genderwatchprotokoll geführt. Ich habe die abgeschwächte Version genommen. Dieses wird dann auch immer an das Protokoll geheftet. Mein Vorschlag wäre gewesen, die zwei stimmenstärksten Fraktionen zuzulassen oder wenn es noch freiwillige gibt diese vorzulassen. Ich möchte ganz kurz vorlesen was auf diesem Genderwatschprotokoll angeführt ist:

Wie viele Wortmeldungen hat eine Frau getätigt und wieviele hat ein Mann getätigt. Wieviele Unterbrechungen gab es von einer Frau zu einer Frau, von einer Frau zu einem Mann, von einem Mann zu einem Mann und einem Mann zu einer Frau. Wieviele Zwischenrufe und Störungen und wie oft wurde nicht gegendert.

Abstimmung Genderwatchprotokolle.

Der Antrag Genderwatchprotokoll wird **einstimmig** angenommen.

## TOP 4) Genehmig der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

## **TOP 5) Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung am 29.01.2016**

Felix Klein: Korrektur des Protokolls der 2. ordentlichen Sitzung vom 29.01.2016

Bei TOP 7 wurde die Frage an den Kandidaten zum 1. stv. Vorsitz bzgl. Konzept der Sommer Uni nicht mitaufgeschrieben auch die Antwort ob kein Konzept vorliegt wurde nicht notiert.

VS: Nein, es liegt keines vor.

Bei Top 8 fehlt, dass die Opposition beschlossen bemängelt hat, dass das Hearing zu der Kandidatin für das Frauenreferat nicht stattgefunden hat. Diese Konferenz fehlt.

Bei TOP 9 wurde bei dem Punkt „Demonstration Akademikerball in Salzburg“ falsch zusammengefasst. Die GRAS hat die Demo nie boykottiert oder sich dagegen aufgestellt. Es wurde die Sinnhaftigkeit dieser Aktion hinterfragt.

Bei der letzten Frage bzgl. „Product Placement“ fehlt die Antwort des VS.

VS: Ich habe meine Antwort bekannt gegeben.

Felix Klein: Es fehlt die Antwort im Protokoll.

Felix Klein liest vor: Anfrage an den Vorsitz bzgl. Kooperation Verhandlung zwischen ÖH und Stiegl.

VS äußert sich zu Kooperation zwischen ÖH und Stiegl:

Stiegl hat bereits mit Stven kooperiert. Die erste Kooperation war ein Bier mit studentischen Sprüchen. Das war aber noch vor meiner Zeit als Vorsitzende der ÖH Salzburg. Die zweite Kooperation mit Stiegl war eine Veranstaltung in der Stiegl Brauwelt. Uns wurden 10x2 Karten für eine Stiegl Veranstaltung zur Verfügung gestellt die wir dann verlost haben. Die dritte Kooperation findet morgen den 18.03.2016 statt, St. Patricks Day im Stiegl Keller.

Zu Red Bull: Es wurden Red Bull Dosen zur Verfügung gestellt. Postits, Stifte und Red Bull Dosen machen sich die Stven mit Red Bull direkt aus. Heute den 17.03.2016 gab es Osternester am Unipark für Studierende die auch von Red Bull zur Verfügung gestellt wurden.

Felix Klein: Wiederholte Frage, ob Maximilian Wagner beim Vizerektorat für Lehre angestellt war? Während seiner Zeit im Vorsitzteam? Hält das Vorsitzteam das für vereinbar?

VS: Maximilian Wagner ist ein STVen Vorsitzender und ist in mehreren STVen tätig. Ist aber soweit mir bekannt ist, nicht relevant für die UV Sitzung ob er beim Vizerektor für Lehre angestellt ist oder nicht. Ich als ÖH Vorsitzende bekomme keine Arbeitsverträge auf den Tisch gelegt. Wenn ihr Fragen habt dann bitte direkt bei Maximilian Wagner nachfragen. Die Frage der Vereinbarkeit: Wenn es eine Anstellung beim Vizerektor gibt und jemand gleichzeitig auch in der ÖH tätig ist, muss ich sagen, kommt es auf die Anstellung an und kann diese Frage so nicht beantworten.

Nicole Vorderobermeier: Die Bewerbung für den St. Patricks Day wurde auch im ÖH Newsletter an die Studierenden ausgeschrieben. Ich finde es problematisch, dass man Werbung für profitorientierte Unternehmen wie Stiegl unter den Studierenden macht. Zu der Frage von Felix Klein bzgl. Maximilian Wagner möchte ich sagen, sollte Maximilian

Wagner beim Vizerektor für Lehre angestellt gewesen sein, wäre er weisungsgebunden gewesen an den Vizerektorat. Das würde wiederum bedeuten, dass man im Interessenskonflikt steht. Wir haben als ÖH genug Probleme gehabt zwischen oder gerade mit dem Vizerektorat für Lehre und den Interessenskonflikt kann man eigentlich nicht tragen. Es ist schon im Interesse zu schauen ob generell Studierende die Studierende vertreten wollen, sei es im ÖH Vorsitz oder in Studienvertretungen die nicht befangen und nicht weisungsgebunden ans Vizerektorat für Lehre sind.

VS: Das sehe ich 100% auch so.

Nicole Vorderobermeier: Die Frage wurde heute wieder gestellt, da diese das letzte Mal nicht beantwortet wurde bzw. nicht am Protokoll aufscheint. Ich finde schon, dass es einen großen Unterschied macht ob jemand ein Studienassistent ist oder im Vizerektorat für Lehre sitzt.

VS: Ich kann dich beruhigen, er ist kein Vizerektor. Alles andere hätte man wahrscheinlich mitbekommen. Bitte weitere Fragen direkt an Maximilian Wagner stellen. Ich bekomme keine Arbeitsverträge auf den Tisch und weiß somit nicht wer wo an der Universität Salzburg wie angestellt ist.

Nicole Vorderobermeier: Du hast aber am ehesten die Chance als ÖH Vorsitzende hier nachzufragen und zu prüfen.

Viola Heberger: Möchte Antrag auf Schluss der Debatte der RednerInnenliste stellen.

**Der Antrag wird 4 Contra und 9 Pro Stimmen angenommen.**

Die RednerInnenliste ist somit geschlossen!

Felix Klein: Bei TOP 13 habe ich eine Umformulierung des Stimmverhaltens: Ich habe mit Ja gestimmt, weil ein Wirtschaftsausschuss für die Transparenz der ÖH Salzburg unverzichtbar ist. Von der Executive wurde ein Bekenntnis zur Einrichtung eines Wirtschaftsausschusses verlangt, dass trotz Zustimmung als Lüge enttarnt wurde. Es ist schade, dass es zu diesem Ergebnis gekommen ist.

Die VS bringt die Protokolländerung des letzten Protokolls vom 29.01.2016 zur Abstimmung.

**4 Pro Stimmen, 7 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen**

Damit ist die Veränderung abgelehnt.

Felix Klein zur Satzung: Das Audioprotokoll gehört zur Rate gezogen und nicht darüber abgestimmt.

VS: Wir können das Audioprotokoll zur Rate ziehen, aber das muss vorbereitet werden. Das hätte bei der Vorbesprechung eingebracht werden sollen. Ich möchte diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagen. Ich würde in Zukunft bitten bei der Vorbesprechung solche Punkte einzubringen.

Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung. Ich würde in Zukunft bitten solche Punkte bei der Vorbesprechung einzubringen. Es ist nichts eingebracht worden von der GRAS.

**Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt.**

VS: Wir entscheiden heute was im Protokoll drinnen steht.

### **TOP 6) Änderung des Jahresvoranschlages**

VS: Die Veränderungen sind per E-Mail an alles ausgeschickt worden.

Walberer Jessica: Das Budget bleibt gleich, es wurde nur ein bisschen verschoben. Wir haben von der Erstsemestrigenkampagne im ersten Semester nichts verbraucht. Es wurden € 5.000 weggenommen und die aufgeteilt an Referat (Kulturreferat und Referat für Menschenrechte). Die haben jetzt € 1.000 mehr Sachaufwand. Das Beratungszentrum hat jetzt mehr Sachaufwand und Aufwandsentschädigung bekommen wegen neuem Sachbearbeiter im Beratungszentrum für das „More Project“.

Obenholzner Katharina: Ich wollte einbringen, dass es gut wäre, wenn der JVA verändert wird, diesen immer mit dem alten zuzuschicken oder zusammen aufzustellen um es vergleichen zu können (2 Spalten).

Walberer Jessica: Ausgaben wurden mitgeschickt und das hat es auch betroffen. Aber ich gebe dir Recht, dass man das machen kann.

Nicole Vorderobermeier: Die Ausgaben erhöhen sich insgesamt um € 500! Wie geht das? Ich habe das so verstanden, dass der Heimfördertopf verschoben wird und eben € 5.000 vom Erstsemestrigen Topf rausgeht und das Referat für Heime, Wohnen und Sport plus € 500 im Sachaufwand die insgesamt € 500 Gesamtausgaben ergeben. Ich habe hochgerechnet, dass die Einnahmen immer noch höher sind als die Ausgaben.

Walberer Jessica: Wenn du ganz auf die letzte Seite schaust, im Endeffekt kommt es auf das selber raus.

Die Änderung des JVA wird abgestimmt.

**Die Änderung des JVA wird einstimmig angenommen.**

### **TOP 7) Gremienbeschickung**

VS: Ich habe folgende Gremien die beschickt werden müssen. Siehe Anhang.

Zusatzantrag Damian: Ich möchte einen Zusatzantrag stellen bzgl. der Nominierung von Ersatzmitglieder im Senat. Das wäre Katharina Wörther und Beatrice Wieser.

Die VS unterbricht die Sitzung um 18:04 Uhr.

Die Sitzung wird um 18:11 wieder fortgeführt.

**Gremienbeschickung wird einstimmig angenommen.**

VS: In Zukunft wird es mehrere Umlaufbeschlüsse geben, weil man nicht immer auf die nächste UV Sitzung warten kann. Ich glaube so ist auch den STVen geholfen.

#### **TOP 8) Bericht des Vorsitzes**

Seit Ende Jänner hat sich nicht besonders viel getan. Wir haben die Möglichkeit bekommen in verschiedenen Arbeitsgruppen mitzuwirken. Wir hatten auch ein Treffen mit dem zuständigen des „More Projects“. Wir haben Pläne und Veranstaltungen für das Sommersemester erstellt. Morgen findet die BV Sitzung satt. Aus dem Tagesgeschäft waren auch noch ein paar Interviews.

#### **TOP 9) Berichte der Referentinnen und Referenten:**

VS teilt die Semesterberichte aus. Der Semesterbericht wird auch Digital zum Protokoll der UV Sitzung beigefügt.

Anmerkung Felix Klein: Es wird nicht durchgehend gegendert.

Viola Heberger: Weitere Kooperationen sind geplant – zum Semesterbericht hinzufügen.

Referat für Heime, Wohnen und Sport: Seite 17 - Bewohner werden Liste bei Auszug bekommen um Zusatzkosten wie z.B. Reinigung zu vermeiden. Was für eine Liste?

VS: gemeint ist sicher eine Liste, wo eine gemeinsame Bestandsaufnahme der Wohnung oder des Zimmers gemacht wird. Als Checkliste ob alles passt und nichts kaputt ist, dass nicht im Nachhinein Kosten auferlegt werden.

Felix Klein: Und beim Organisationsreferat gibt es in der 1. März Woche ein Kaffeeprojekt.

Wie ist der Stand der Dinge da mir nichts bekannt ist.

VS: Nachdem die Deadline 3. März Woche war und wir heute Donnerstag haben ist es somit abgeschlossen.

Felix Klein: Die Unipress plant in der 3. März Woche die Ausgabe der Zeitung. Wann erscheint diese?

VS: Die Unipress ist bereits im Druck und wird ist spätestens Anfang April da.

#### **Initiativantrag von Nicole Vorderobermeier:**

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität Salzburg möge beschließen, dass die Frei:kost der ursprünglichen Intention der ehemaligen GRAS und VsstÖ Koalition entsprechend als Alternativangebot gegenüber der Mensa an der Universität Salzburg wöchentlich weitergeführt wird.

Paul Oblasser beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 18:29 -18:39

Sitzung wird um 18:40 weitergeführt.

Wortmeldung Walberer Jessica (weiterer Initiativantrag):

Die UV möge beschließen, dass Frei:kost während dem LV Betrieb mindestens 1x im Monat und wenn möglich häufiger zu machen, da es ressourcetechnisch höchstwahrscheinlich schwierig wird das wöchentlich zu machen.

Initiativanträge werden beschlossen:

Initiativantrag Nicole Vorderobermeier:

Antrag Nicole Vorderobermeier 5 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen und 5 Pro Stimmen

Antrag wird abgelehnt.

VS: § 9 Abs 4 Satzung Universität Salzburg: Bei Stimmengleichheit wird Antrag abgelehnt.

Initiativantrag Jessica Walberer:

Antrag Jessica Walberer keine Gegenstimmen, 4 Enthaltungen und 8 Pro Stimmen.

Antrag von Jessica Walberer wird **angenommen**.

#### **TOP 10) Antrag der Kommunikationswissenschaft**

VS: Der Antrag wird vorgelesen und wird dem Protokoll digital beigefügt.

VS: Grundsätzlich ist es so, dass der Antragsteller oder die Antragstellerin nochmals das Wort hat.

Wortmeldung Katharina Obenholzner: Man könnte den Freiraum nutzen, oder eventuell das Großraumbüro im Unipark. Und ich wollte fragen ob die anderen STVen schon kontaktiert und befragt worden sind? Ob es Vereinbarungsmöglichkeiten gibt?

Viola Heberger: Ich schließe mich meinen VorrednerInnen an. Zu den Sitzungen würde ich auch vorschlagen, dass es viele Möglichkeiten gibt einen Raum an der Uni oder den Freiraum der auch für so etwas gedacht ist zu reserviert. Zu den Veranstaltungen wie z.B. Brunch das es da zu eng wird. Ich kenne keine STV bei der es beim Brunch nicht zu eng wird. Wenn die Veranstaltungen gut besucht sind, ist es bei allen STVen ein Problem. Das könnte man vielleicht lösen in dem man auch einen anderen Raum nimmt oder sich mit anderen STVen zusammenschließt. Weiters finde ich auch, dass es doch auch alle STVen betrifft. Ich tue mir da schwer irgendwas zu beschließen und den STVen zu sagen „so jetzt wird umgezogen“.

VS: STV Juridicum ist mit Abstand einer der größten STV. Ich halte es schon sinnvoll wenn jede Woche eine Sitzung stattfände, was hauptsächlich nicht der Fall ist. Wenn es 1x im Monat ist dann ist so ein Raum gefüllt.

Gegenantrag Felix Klein:

Die Universitätsvertretung an der Universität Salzburg möge beschließen, dass die Vorsitzende ein geeignetes Referat damit beauftragt ein Treffen zwischen den STVen und der GESWI zu organisieren um eine einvernehmliche Lösung zu finden, die primär fokussierte Strategie sollte dabei sein, die Universität zur Verantwortung zu ziehen geeignete Räumlichkeiten für die STVen zur Verfügung zu stellen.

VS: Ich würde noch einen kleinen Zusatz hinzufügen: STVen, GESWI und gegebenenfalls Vizerektor Feik.

**Antrag wird mit dem Zusatz einstimmig beschlossen.**

Wortmeldung Würflinger:

Zu der Sache mit den Journaldiensten bzw. Sprechstunden das da zu wenig Platz wäre. Ich kenne die Situation, wenn eure Türe offen ist, ist es meistens ziemlich leer. Der Andrang ist nicht so groß. Ich sehe nicht die Notwendigkeit, dass man hier irgendwie großartig Arbeitsplätze ausbauen müsste. Ich glaube nicht das dies notwendig ist.

Walberer Jessica: Frage an Vorsitzteam: Sind wir überhaupt bemächtigt dazu, die Räume in den STVen zu tauschen?

VS: Grundsätzlich gehören die Räume auch nicht uns sondern der Universität, die sie uns zur Verfügung stellen! Wir fänden es besser, wenn das untereinander geklärt wird.

Paul Oblasser: Selbst wenn die Universitätsvertretung einen Raumwechsel beschliessen würde, gäbe es keine Sanktionsmöglichkeiten sollte sich die STV Geschichte nicht daran halten.

VS: Ich würde den Antrag von Felix Klein in dieser Form zustimmen. Mein Problem ist, ich kenne die Raumsituation an der GESWI nicht 100%. Was ich euch anbieten kann, in der Kaigasse wird ein Raum frei. Ansonsten müsste man auch den Hausdienst bzw. Dekan oder sogar den Vizerektor Feik an die Sache heranziehen weil der genau für solche Sachen zuständig ist.

Jessica Walberer: Ich wollte zu dem Antrag von Felix Klein noch eventuell hinzufügen ob man da nicht eben unter Einbeziehung des Vizerektors und eventuell auch mit dem Gedanken spielt nicht nur STVen in Betracht zu ziehen sonder auch Studkammerln.

VS: Die VS möge in den nächsten 2 Wochen nochmal eine Einladung durch Doodle ausschicken wo im Antrag genannte Personen sich in den Doodle eintragen können um eine gemeinsame Lösung zu finden und dann dazu einladen.

## **TOP 11) Satzungsänderung**

Nicole Vorderobermeier: Es hat die Forschungsarbeitsgruppe 3x getagt. Wir haben generell ein Problem mit der Genderqoute. Es hat genau eine Fraktion zwei Frauen entsendet und das andere waren nur Männer. Das heißt von 7 Mitgliedern sind es 2 Frauen und 5 Männer.

Was ich eher kritisieren würde. Es wird weitere Sitzungen geben und ich hoffe das dann ein gesamter überarbeiteter Vorschlag eingebracht wird. Was ich aber trotzdem einbringen wollte wo ich das letzte mal draufgekommen bin ist, dass es an der Juridischen Fakultät anscheinend schon bei der STV und FV 2x dazugekommen ist, dass zu Sitzungen eingeladen wurde die eine Einladungsfrist von weniger als Tagen hatte. Das könnte man auf der ÖH Homepage ergänzen und auch auf der Homepage von der FV Juridicum.

VS: Werde das an das Öffentlichkeitsreferat weiterleiten.

Nicole Vorderobermeier: Deshalb war auch die Überlegung die Satzung gleich zu ändern. Wir haben die Satzung im Dezember so geändert, dass wir eben dieses Thema eingebaut haben.

VS: Das ist kein Fehler. Die Satzung ist ziemlich genau mit diesem Wortlaut wie ich finde. Ich suche das auch gerne nochmals heraus.

Viola Heberger beantragt 10 minütige Sitzungsunterberechnung.

Sitzung wird um 19:34 wieder aufgenommen.

Die Änderung wird vorgelesen:

§4 Abs 2 Satzung der Universität Salzburg wird der letzte Satz gestrichen. Und die Bestimmung der eingeschriebenen Briefe findet keine Anwendung auf die Mitglieder der Organe der § 1 Abs 1 ??? der Universität Salzburg.

**Der Antrag Änderung der Satzung wird angenommen.**

## **TOP12 Allfälliges**

VS: Wir haben zwei Arbeitsgruppen, dies wurde bei der Vorbesprechung angesprochen. Die ersten Sitzungen werden im Mai stattfinden.

Christopher B: GRAS kritisiert Kooperation mit Stiegl, jedoch wird während der Sitzung von den MandatarInnen Stiegl Bier getrunken. GRAS soll die Sitzung in Zukunft ernster nehmen.

Katharina Obenholzner: Es wäre schön, wenn es auch ab und zu mal Wortmeldungen von der AG geben würde.

Genderprotokoll wurde vorgelesen.

Sitzung wird um 19:40 beendet.

Ivana Ristic

Vorsitzende

i.V. Paul Oblasser



Andrea Halser

Protokoll

